Berechnung

196

191

Bologna 26 Juli 1854

185

Hochgeehrtester Herr Professor!

In Lucca, worüber ich Ihnen schon einige Berichte, habe ich die reiche Capitelsbibliothek ganz durchsucht und benutzt. Der Codex ist: Eps. ad Henricum II, die Bischofswahl betr. | Catal. pontif. | Libri chron. von 796 bis 1196, die Fortsetzung dieser Hs. mangelt, ganz verloren. | Gesta pontif. in derselben Hs. von 796, ganz in Uncial; zum Schluß liegt eine Hs. der Gesta von 1198 d. mit dem XC Urgänger Gregors. Sterb. | Die merkwürdige Urkunde Aufzeichnung von Mosaiken d. Hs. basilologischen, von Muratori edirt, verdient eine neue Ausgabe, da der Druck gar so schlecht ist; es ist in derselben Hs. abgeschrieben in Uncial | Alcuini ep. ad Carolum regem „Dulcissima pietatis vestrae, aus Uncial || Antonius Polonus || Cencius Camerarius || Pandulfi Pisani vitae pontiff. | Ottonis Frs. b. Friderici mit Raseinis Fortsetzung, habe ich für Dr Wilmans näher untersucht. || Necrologia habe ich auszugsweise benutzt || Catal. imp. Urgleichs || Annales Pisani 688–1000 Urgl. abgeschrieb. || Ann. Lucenses Urgl. || Vita s. Severini habe ich verglichen || Vita Sigismundi regis Urgl. | Vita Remigii, Columbani.

Der Hospitalerchronik veröffentlicht mir der gefällige Canonicus Politi; es enthält 15 Dr. U.: welche ich angemerkt habe.

Der Erzbischöfl. Archiv, über dessen 150 Langobardische und 1250 Karolingische Urkunden ich Ihnen berichtet, ergab an Dr. U.: 211. Unter den 31 Hss. ist nur eine einzige von Lorbeer, Pauli Diac. h. Rom., die aber neu verglichen; die ich daher auch benutzt habe.

Die Bibl. publica regal enthielt Vita s. Anselmi, wovon ich für Dr Wilmans die nöthige Notiz genommen habe; leider ein corrupter Translatio s. Pontiani 901 ist nichts für Dr. Hugo's Gesetze. Sehr reich ist aber diese Bibl. an neuen Sammlungen von Urkunden, besonders aus allen Archiven Lucca's, welche ich sämmtlich durchsucht habe, wobei neue sehr große Anzahl Dr. U.: von mir sämmtlich angemerkt, da manche davon nicht mehr im Orig. vorhanden sein wird. In d. Mon. e doc. durchsucht ist bei weitem der kleinste Gedruckt.

Die Bibl. reale mit 186 Pergamenthss. ist nach Roma gebracht.

D. Maria Costalunghi hat die Hss. nicht mehr, die Jacopo di Manzi Zeit dort ist; sie ist im Erzbischöfl. Archiv gekommen, und ich mich die neuen Untersuchung übergeben.

In D. Giustina habe ich die Urkunden Fremary nicht vorgefunden; die alten Dr. U.: sind, wie ich erfahre, an die Commissione de' beni ecclesiastici gekommen, also entweder in Staatsarchiv.